

Hört ihr denn nicht

1) "Hört ihr denn nicht; so viele leben schlecht,"
sprich Gott, "erlöst die Unterdrückten.
Richtet sie auf, schafft ihnen Recht,
gebt Rückhalt den Gebückten."

Ref.: Du, Gott, stehst für die Armen,
willst, dass wir uns erbarmen,
den Wehrlosen und Waisen
Gerechtigkeit erweisen.
Kyrie Kyrie Kyrie eleison!

2) "Spürt ihr denn nicht, wie mich das Unrecht stört",
spricht Gott, "ich will nicht länger dulden,
das Hab und Gut wenigen gehört,
die andern sind in Schulden."

3) "Seht ihr denn nicht; mein Antlitz tragen sie,"
spricht Gott, "die Kinder, Männer, Frauen.
Ich gab euch Geist und Fantasie,
die Erde zu behauen."

Text: Helmut Schlegel (2017)

Melodie: Helmut Schlegel (2017)

Bibelstelle: Psalm 82